

Psalm 1 - Der Weg zum wahren Glück

Predigtzusammenfassung: „Zwei Wege – eine Entscheidung“

Überblick

Die Predigt zeigt anhand von Psalm 1: Es gibt nur zwei Wege im Leben – den Weg mit Gott, der zu bleibender Glückseligkeit führt, und den Weg ohne Gott, der wie Spreu im Wind vergeht. Wahres Glück ist kein flüchtiges Gefühl, sondern eine unerschütterliche Gewissheit in Christus.

Die drei Hauptpunkte

① Standfestigkeit durch Gottes Gebote (Verse 1-3)

Glückselig: Das gleiche Wort wie in den Seligpreisungen (Mt 5). Wahres Glück ist nicht abhängig von Umständen, sondern ein innerer Zustand – eine Gewissheit, die uns auch in Not trägt, weil unsere Hoffnung nicht in dieser Welt liegt.

Der Weg des Gerechten: Nicht wandeln im Rat der Gottlosen, nicht stehen auf dem Weg der Sünder, nicht sitzen bei den Spöttern. Stattdessen: Lust am Gesetz des HERRN haben und Tag und Nacht darüber nachsinnen.

Das Bild vom Baum: Wer in Gottes Wort verwurzelt ist, gleicht einem Baum am Wasser – er bringt Frucht, seine Blätter verwelken nicht, und alles was er tut, gelingt. Wie ein gesunder Baum, der Borkenkäfer mit Harz abwehrt, sind wir widerstandsfähig gegen Versuchungen.

Praktisch: Worüber denkst du nach? Was prägt dein Denken und Handeln? Beschäftige dich mit Gottes Wort – lies die Bibel, bete, rede mit Jesus wie mit einem Freund. Sag ihm ehrlich, wie es dir geht. Durch sein Wort verändert Gottes Geist dein Denken und deine Herzenshaltung.

② Der Weg der Gottlosen (Verse 4-5)

Scheinglück: Der Gottlose mag Erfolg, Gesundheit und Einfluss haben (Ps 73). Doch sein Weg führt schleichend von Gott weg: erst gottlose Ratschläge, dann der Weg der Sünder, zuletzt der Platz bei den Spöttern.

Wie Spreu: Gottlose sind wie Spreu – wertlos, ohne Gewicht, vom Wind hin- und hergetrieben. Ein rastloses Suchen nach Sinn und Erfüllung. Ihre Schätze auf Erden können sie nicht retten.

Das Ende: „Der Lohn der Sünde ist der Tod“ (Röm 6,23). Wer ohne Christus vor Gott steht, hat niemanden, der für ihn einsteht – und ist dem Gericht Gottes ausgesetzt.

③ Gewissheit in Christus (Vers 6)

Der HERR kennt den Weg der Gerechten: Gott ist immer bei uns, gibt acht auf uns. Alles, was geschieht, dient uns zum Besten (Röm 8,28). Wir haben einen Fürsprecher: Jesus Christus.

Die feste Zusage: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6). In Christus haben wir die unerschütterliche Gewissheit auf das ewige Leben – eine Zukunft ohne Leid, Schmerz und Tränen (Offb 21,3-4).

Die Kernbotschaft

„Glückselig der Mann, der seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!“
Psalm 1,2 - Verwurzelt in Gottes Wort, verwurzelt in Christus.

Es gibt zwei Wege: Der eine macht dich zu einem gesunden, fruchttragenden Baum. Der andere macht dich zu Spreu, die am Ende vom Wind davongetragen wird. Der Weg der Gerechten führt zu Jesus Christus – der Quelle des lebendigen Wassers und der ewigen, unerschütterlichen Hoffnung.

Alle Bibelstellen zum Nachschlagen

Psalm 1	Haupttext: Zwei Wege - der Gerechte und der Gottlose
Matthäus 5,3-12	Die Seligpreisungen - wer wirklich glückselig ist
Matthäus 5,28	Ehebruch beginnt im Herzen
Römer 13,13-14	Anständig wandeln, Christus anziehen
Philipper 2,1-3	In Demut den anderen höher achten
5. Mose 6,5	Gott lieben mit ganzem Herzen
1. Johannes 5,3-4	Liebe zu Gott = seine Gebote halten
Johannes 4,14	Lebendiges Wasser, das ins ewige Leben quillt
Psalm 73,3-11	Das scheinbare Glück der Gottlosen
Johannes 15,18-19	Die Welt hasst, wer zu Christus gehört
Matthäus 6,19-21	Schätze im Himmel sammeln
Römer 6,23	Lohn der Sünde vs. Gnadengabe Gottes
Römer 8,28	Alles dient zum Besten
Johannes 14,6	Jesus: Weg, Wahrheit, Leben
Offenbarung 21,3-4	Gottes Verheibung: kein Leid mehr

Zum Weiterdenken

- Was treibt mich an? Was ist die Quelle meines Glücks – und woran hängt mein Herz?
- Worüber denke ich nach? Prägt Gottes Wort mein Denken – oder die Ratschläge dieser Welt?
- Bin ich ein „Baum am Wasser“ – oder lasse ich mich wie Spreu vom Wind treiben?

„Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Weg der Gottlosen wird vergehen.“

— **Psalm 1,6**

Notizen